



Bayer Vital GmbH  
Unternehmenskommunikation  
51368 Leverkusen  
Deutschland  
Tel. +49 214 30-1  
[www.presse.bayer.de](http://www.presse.bayer.de)

## Presse-Information

---

### Deutsches Förderprogramm für Augenheilkunde von Bayer

## **Förderung für 2016 geht an ophthalmologische Krebsforscherin**

- Grundlagenforschung zum Retinoblastom überzeugt Expertenkommission
  - Humangenetikerin der Universität Essen ausgezeichnet
  - Ausschreibung für Förderperiode 2017 hat bereits begonnen
- 

**Berlin, 04. März 2016** – „Ich habe nicht damit gerechnet, mit dem Deutschen Förderprogramm für Augenheilkunde ausgezeichnet zu werden. Bei meinem Projekt handelt es sich um reine Grundlagenforschung. Da der Weg bis zur potentiellen Anwendung am Patienten noch sehr weit ist, war die Überraschung dafür umso größer“, so die erste Reaktion von Frau Dr. rer. nat. Laura Steenpaß von der Universität Essen. Die Auszeichnung wurde im Rahmen des Bayer-Symposiums Forum Oculus in Berlin übergeben.

### **Forschungsprojekt zum Retinoblastom überzeugt Expertenkommission**

Das Deutsche Förderprogramm für Augenheilkunde ist eine Initiative von Bayer, die innovative wissenschaftliche Forschungskonzepte und Projektideen in der Augenheilkunde unterstützt. Vergeben wird das Fördergeld in Höhe bis zu € 50.000 von einer unabhängigen Expertenkommission mit ausgewiesener Expertise in der Forschung nach Sichtung der eingereichten Bewerbungsanträge. „Unsere Entscheidung für eine Arbeit aus der Grundlagenforschung bestätigt dabei unsere Neutralität“, erklärt der Vorsitzende der Expertenkommission des Förderprogramms Prof. Dr. med. Richard Funk. Die Wahl fiel letztendlich auf das Retinoblastomprojekt „Differenzierung humaner embryonaler Stammzellen in neurale Retina: ein in vitro Modell für das Retinoblastom“ von Frau Dr. rer. nat. Steenpaß.

Das Retinoblastom ist ein maligner Tumor, der von der Netzhaut ausgeht und zumeist im Kleinstkindalter auftritt. Er beeinflusst das Leben der Kinder und ihrer Eltern massiv, da

therapeutisch häufig nur die Entfernung des betroffenen Auges bleibt. Diese Neoplasie ist selten und entsprechend rar auch das Material für Forschungszwecke. Ein in vitro Modell mittels Differenzierung von embryonalen Stammzellen würde es erlauben, mehr über die Spezifität des Tumors, das Wachstum und dessen Eindämmung zu lernen.

„Auch wenn es bis dahin noch ein langer Weg ist, stellt es einen essentiellen Schritt für die Verbesserung der Patientenversorgung dar“, kommentiert Prof. Dr. med. Richard Funk das Forschungsprojekt und die einstimmige Entscheidung der Expertenkommission. „Dieses Organoidmodell wäre durchaus auch auf andere Krankheitsbilder anwendbar und könnte zur Therapietestung dienen.“

### **Bewerbungsphase für 2017 hat begonnen**

„Das Ziel des Förderprogramms von Bayer ist es, in Deutschland Forschung und Fortschritt in der Augenheilkunde voranzubringen, um die Behandlungsmöglichkeiten der Patienten langfristig zu verbessern. Die Auszeichnung des Retinoblastomprojekts von Frau Dr. rer. nat. Steenpaß ist der erste Schritt in diese Richtung“, erklärt Dr. med. Patrick Bussfeld, Leiter der Medizin Neurologie, Immunologie & Ophthalmologie bei Bayer Vital.

„Das Interesse an einer Förderung durch das Deutsche Förderprogramm von Bayer war so groß, dass wir alle schon mit froher Erwartung auf sehr hochwertige Anträge für die Förderperiode 2017 blicken.“

Die Phase der Bewerbung hat bereits begonnen und erfolgt zunächst über einen Letter of Intent (LOI); vielversprechende Antragsteller werden nach einer ersten Sichtung gebeten, einen vollständigen Antrag zu stellen. Der späteste Abgabetermin für die aktuelle Förderperiode ist der 30. Juni 2016.

Details zur Bewerbung und alle notwendigen Formulare zum Download sind über [www.foerderprogramm-augenheilkunde.de](http://www.foerderprogramm-augenheilkunde.de) erhältlich.

### **Bayer: Science For A Better Life**

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Agrarwirtschaft. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig will der Konzern Werte durch Innovation, Wachstum und eine hohe Ertragskraft schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt als „Corporate Citizen“ sozial und ethisch verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte der Konzern mit rund 117.000 Beschäftigten einen Umsatz von 46,3 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,6 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 4,3 Milliarden Euro. Diese Zahlen schließen das Geschäft

mit hochwertigen Polymer-Werkstoffen ein, das am 6. Oktober 2015 als eigenständige Gesellschaft unter dem Namen Covestro an die Börse gebracht wurde. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter [www.bayer.de](http://www.bayer.de).

Die Bayer Vital GmbH vertreibt die Arzneimittel der Divisionen Consumer Health und Pharmaceuticals sowie die Tierarzneimittel der Geschäftseinheit Animal Health in Deutschland.

Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Michael S. Diehl, Tel. +49 214 30-58532**

E-Mail: [michael.diehl@bayer.com](mailto:michael.diehl@bayer.com)

Mehr Informationen unter [presse.bayer.de](http://presse.bayer.de)

di (2016-0046)

**Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite [www.bayer.de](http://www.bayer.de) zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.